

Kiefer und Biss in Einklang bringen

Zahnärztin Dr. Elona Schmoll-Claus, MSc, hat sich auf Funktionsdiagnostik und -therapie spezialisiert

Kopf- und Rückenschmerzen, chronische Verspannungen und Schwindelgefühl: Oft liegt die Ursache für solche Beschwerden in den Kiefergelenken. „Der sensible Tastsinn der Zähne steuert über das Kauen die gesamte Muskulatur von Kiefer, Hals, Gesicht und Nacken mit“, weiß Zahnärztin Dr. Elona Schmoll-Claus, die in Baunatal-Altenritte seit 35 Jahren mit großer Leidenschaft für ihren Beruf eine eigene Praxis betreibt. Schon kleinste Veränderungen in diesem komplizierten Zusammenspiel könnten Funktionsstörungen auslösen.

„Craniomandibuläre Dysfunktion“ – kurz CMD – heißt diese Störung, bei der Zähne, Kaumuskeln und Kiefergelenke nicht mehr richtig zusammenwirken können. „Um den Ursachen auf den Grund zu gehen, wurden die klinische und instrumentelle Funktionsanalyse entwickelt“, erklärt Dr. Elona Schmoll-Claus, die sich in einem Master-Studium an der Donau-Universität in Krems auf Funktionsdiagnostik und -therapie spezialisiert hat. Verfahren, die eine exakte Bewertung der individuellen Mund- und Kiefersituation ermöglichen, die die Grundlage für eine anschließende Funktionstherapie ist. Ziel sei es, die Harmonie im Zusammenspiel von Zähnen, Muskulatur und Kiefergelenken wieder herzustellen.

Patienten haben vielfältige Beschwerden

Die Beschwerden, mit denen Patienten in die Praxis von Dr. Elona Schmoll-Claus kommen, sind vielfältig. Oft hört die Expertin auch Sätze wie: „Beim Zubeißen habe ich ein schlechtes Gefühl. Irgendwas passt nicht“. Denn schlecht sitzender Zahnersatz oder zu niedrige/ zu hohe Zahnfüllungen seien häufig für eine Fehlstellung des Kiefers verantwortlich, erklärt die erfahrene Zahnmedizinerin.

Am Anfang einer jeden Funktionstherapie steht eine ausführliche Analyse des Bisses. Anhand einer manuellen Untersuchung und einer detaillierten Anamnese lassen sich die Beschwerden lokalisieren. „Liegt eine Funktionsstörung vor, folgen eine instrumentelle Vermessung der Kiefergelenke, die grafische Analyse eines Fernröntgenseitenbil-



Viele Beschwerden haben ihre Ursache in den Kiefergelenken: Dr. Elona Schmoll-Claus, MSc, ist Expertin für Funktionsdiagnostik und -therapie. Foto: De Filippo

des und eine Auswertung aller Befunde“, erklärt Dr. Elona Schmoll-Claus. Auf dieser Grundlage wird dann eine individuelle Positionierungsschiene angefertigt, die die Fehlstellung der Kiefergelenke ausgleicht. „Der Unterkiefer kommt damit in eine optimale Position.“ Wie lange die Schiene getragen werden muss, sei vom Befund abhängig, sagt die CMD-Expertin. Manche Patienten verspürten schon nach wenigen Wochen eine deutliche Verbesserung. Nach dem konsequenten Tragen der Schiene wird zusätzlich das Gebiss angeglichen: „Die Zähne werden so bearbeitet, dass eine für die Kiefergelenke ideale Situation entsteht“, sagt Dr. Elona Schmoll-Claus. In manchen Fällen genüge das Einschleifen einzelner Zähne, aber auch Onlays oder neuer Zahnersatz seien mögliche Maßnahmen, um einen solchen Idealzustand zu erreichen.

„Ziel ist es, den Betroffenen zu mehr Lebensqualität zu verhelfen“, sagt Dr. Elona Schmoll-Claus. Deshalb arbeitet die Spe-

zialistin nicht nur mit einem hochqualifizierten Praxisteam zusammen, sondern kooperiert auch mit Partnern, die sich ebenfalls auf die Behandlung von CMD-Patienten spezialisiert haben. Zum Netzwerk gehören unter anderem zwei spezialisierte Dentallabore, Physiotherapeuten, Kiefer-/Orthopäden und Osteopathen.

Text: Pamela De Filippo



Kontakt

Qualitäts-zertifiziertes Behandlungs- und Beratungszentrum im Deutschen Institut für Funktionsdiagnostik und -therapie
Dr. med. dent Elona Schmoll-Claus, MSc
Wilhelmshöher Straße 36
34225 Baunatal
Tel. 05 61 / 49 85 55
www.funktionstherapie-in-baunatal.de